

Notizen schreiben

Ein paar Einblicke in die Arbeit mit Obsidian, dem Schreiben von Notizen, Tags setzen, ordnen, suchen, ...

- [Übersicht](#)
- [Erstellen einer Notiz](#)

Übersicht

Ein gut gefütterte Notiz setzt sich aus einem Titel, sog. Properties (Metadaten wie Tags oder selbst definierte Datenfelder) und den eigentlichen Notizen zusammen.

Properties sind Optional, sie helfen jedoch beim wiederfinden von Informationen. Zwar können Tags auch in den Notizen gesetzt werden, jedoch ist es übersichtlicher diese in den Properties als Metadaten einzugeben.

The screenshot shows a Notion workspace with a sidebar on the left containing a navigation menu with categories like 'Container', 'Dashboards', 'Datenbanken', 'ETL', 'Femhilfe', 'Go', 'Journal', 'Linux', 'M365', 'MySQL', 'Obsidian', 'osTicket', 'Sage', 'Sophos', 'SQL', 'Studium', 'ToDo', 'Verwaltungsverwaltung', and 'Zabbix'. The main content area displays a note titled 'Go - Cheat Sheet' with the following structure:

- Properties**
 - tags: Go, CheatSheet
- Variablen**
- Funktionen**
 - Mehrere Rückgabewerte**

Es kann nicht nur eine Variable zurückgegeben werden, sondern es können bei der Funktionsdefinition mehrere Rückgabewerte angegeben werden.

```
func swap(a, b string) (string, string) {  
    return b, a  
}
```
 - Benannte Rückgabewerte**
 - Ausführung einer Funktion zurückstellen**

Mittels `defer` ist es möglich, die Ausführung einer Funktion zurückzustellen. Diese wird dann erst ausgeführt, wenn die übergeordnete Funktionen (welche die zurückgestellte Funktion aufruft) beendet ist, also dessen `return` erreicht ist.

Mehrere defer

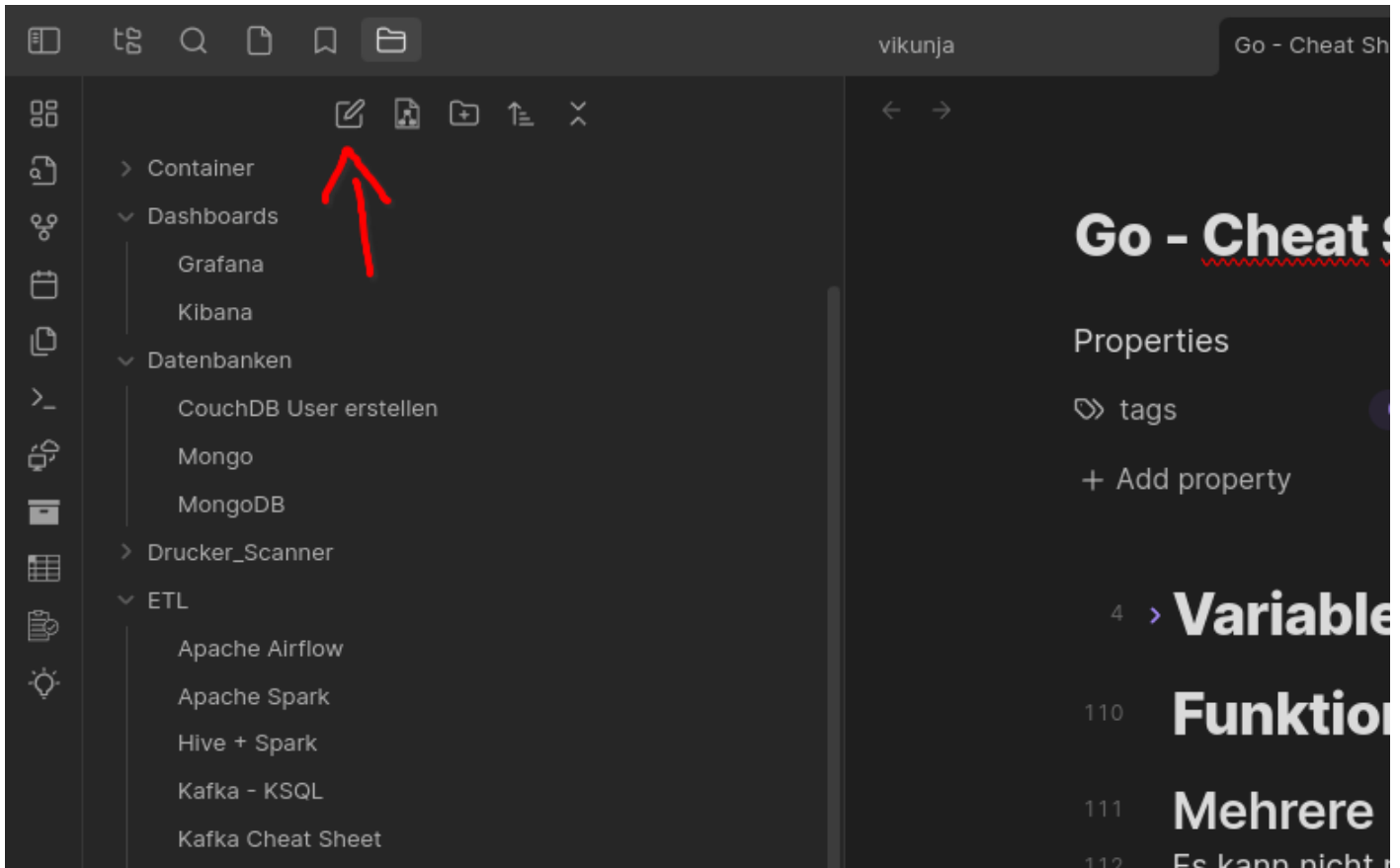
Es können mehrere `defer` angegeben werden. Diese werden dann in umgekehrter Reihenfolge aufgerufen. D. h. das zuerst angegebene `defer` wird als letztes aufgerufen und das zuletzt angegebene `defer` als erstes nach dem `return`. Die `defer` Statements werden auf einen Stack gelegt und nach dem Last-In-First-Out Prinzip verarbeitet.

```
func main() {  
    defer fmt.Println("world") // wird nach hello ausgegeben  
    fmt.Println("hello")  
}
```
 - Schleifen**
 - Bedingungen**
 - Zeiger**

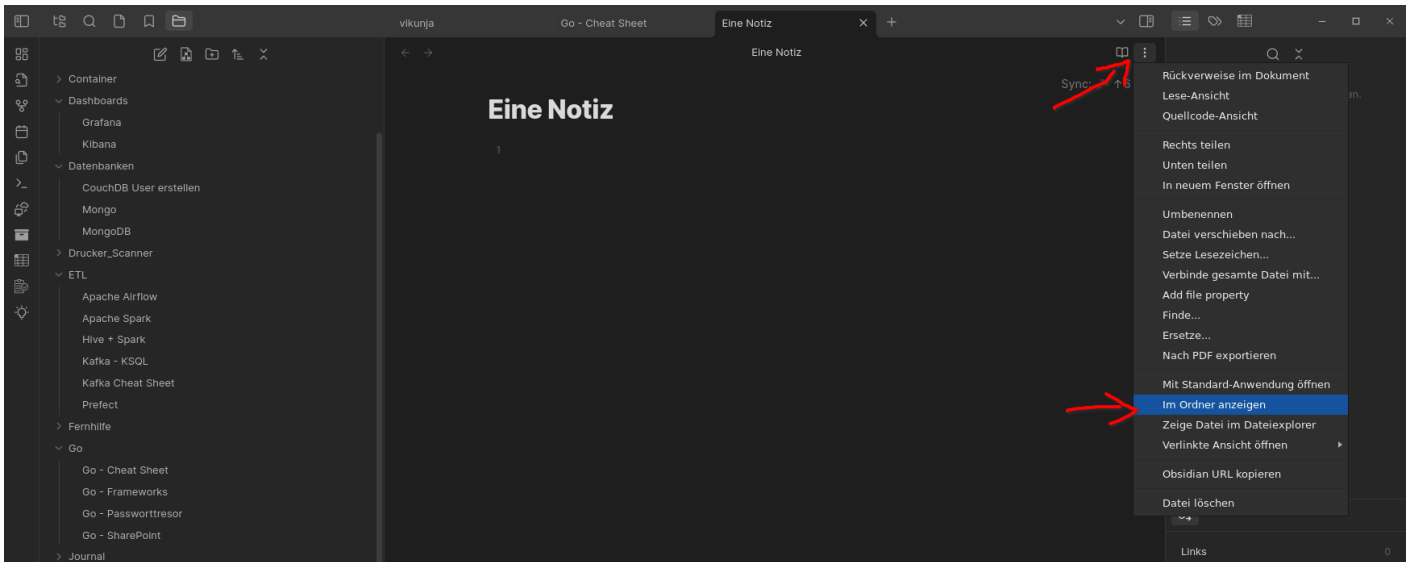
The right sidebar contains a 'Variablen' section with a list of variable types and functions, and a 'Links' section with 3 links.

Erstellen einer Notiz

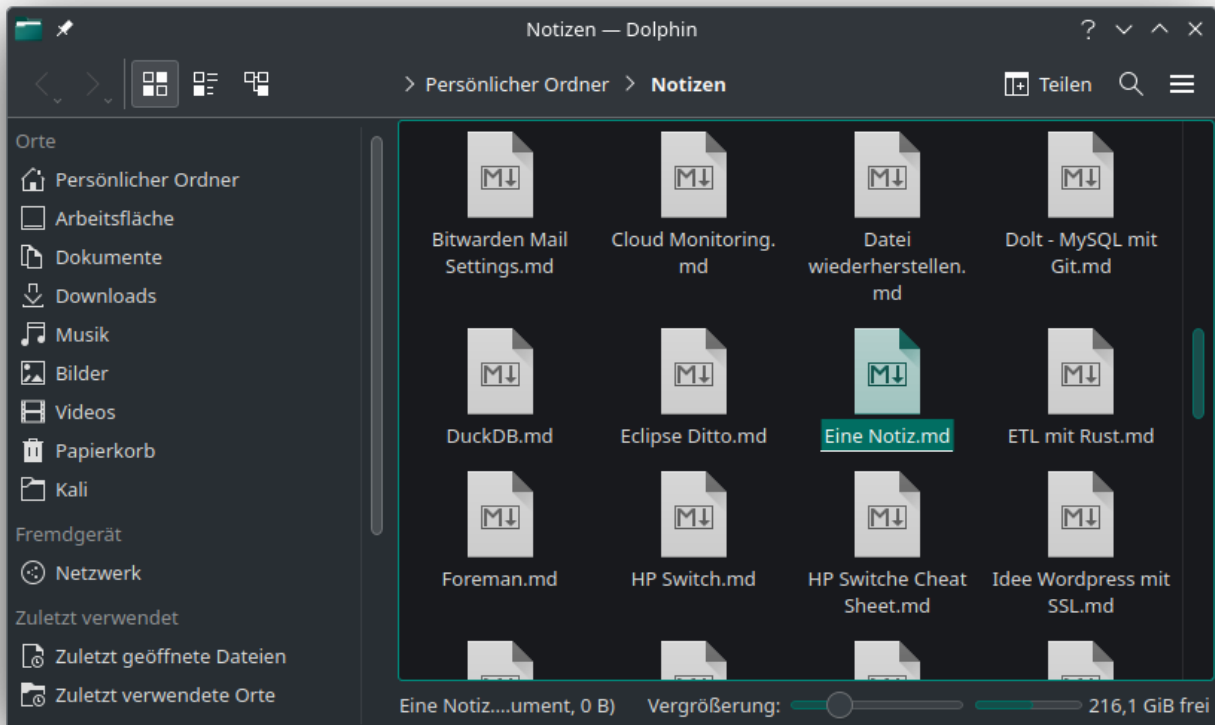
Das erstellen einer Notiz geht einfach und schnell, einfach links oben auf das kleine Stift+Papier Icon klicken.



Zuerst wird oben ein Titel eingegeben, dann mit Tab in den Textbereich gewechselt oder in diesen geklickt und es kann direkt drauf losgeschrieben werden. Obsidian bietet keinen sog. WYSIWYG Editor an, also keine Formatieren wie z. B. in Word. Stattdessen werden die Notizen in Markdown geschrieben. Das besondere hierbei ist, dass die Notizen von Obsidian auch als Markdown Dateien im Dateiverzeichnis gespeichert werden. Wenn der Ordner des Notizbuches nicht bekannt ist, kann einfach in der aktuellen Notiz oben rechts auf die 3 Punkte geklickt werden und dann auf *Im Ordner anzeigen*.

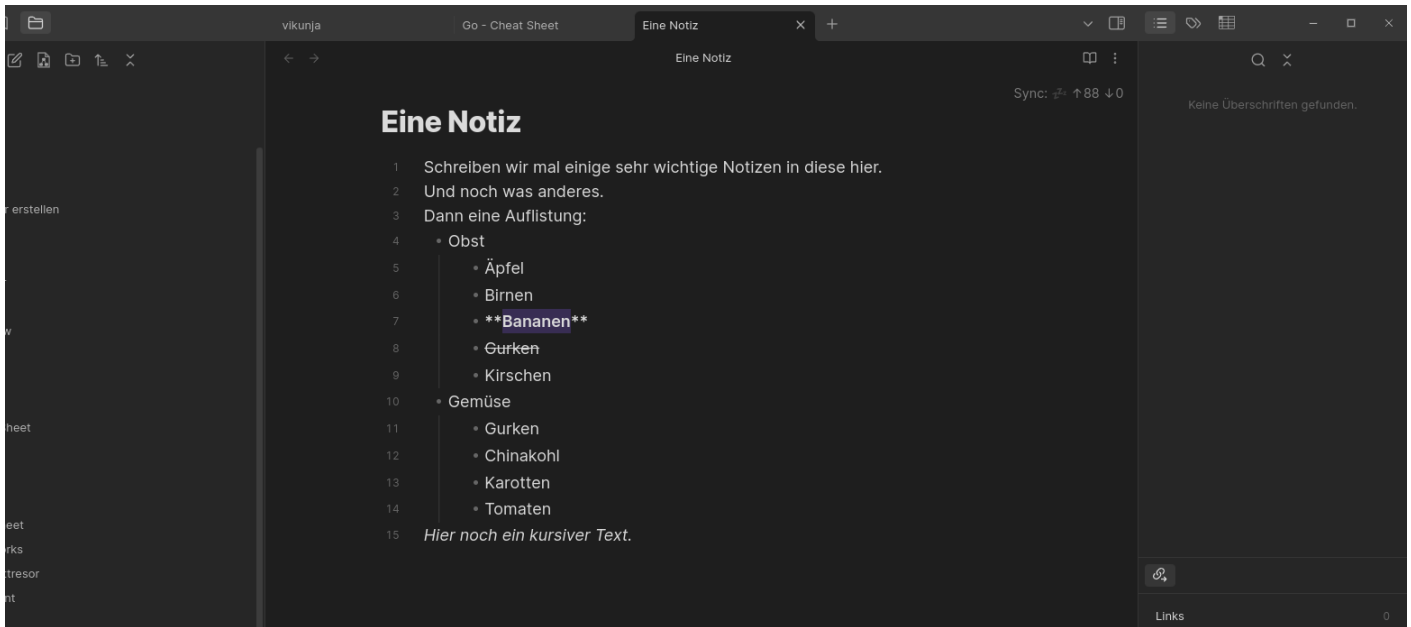


Der Ordner wird daraufhin im Standard Explorer geöffnet und markiert.

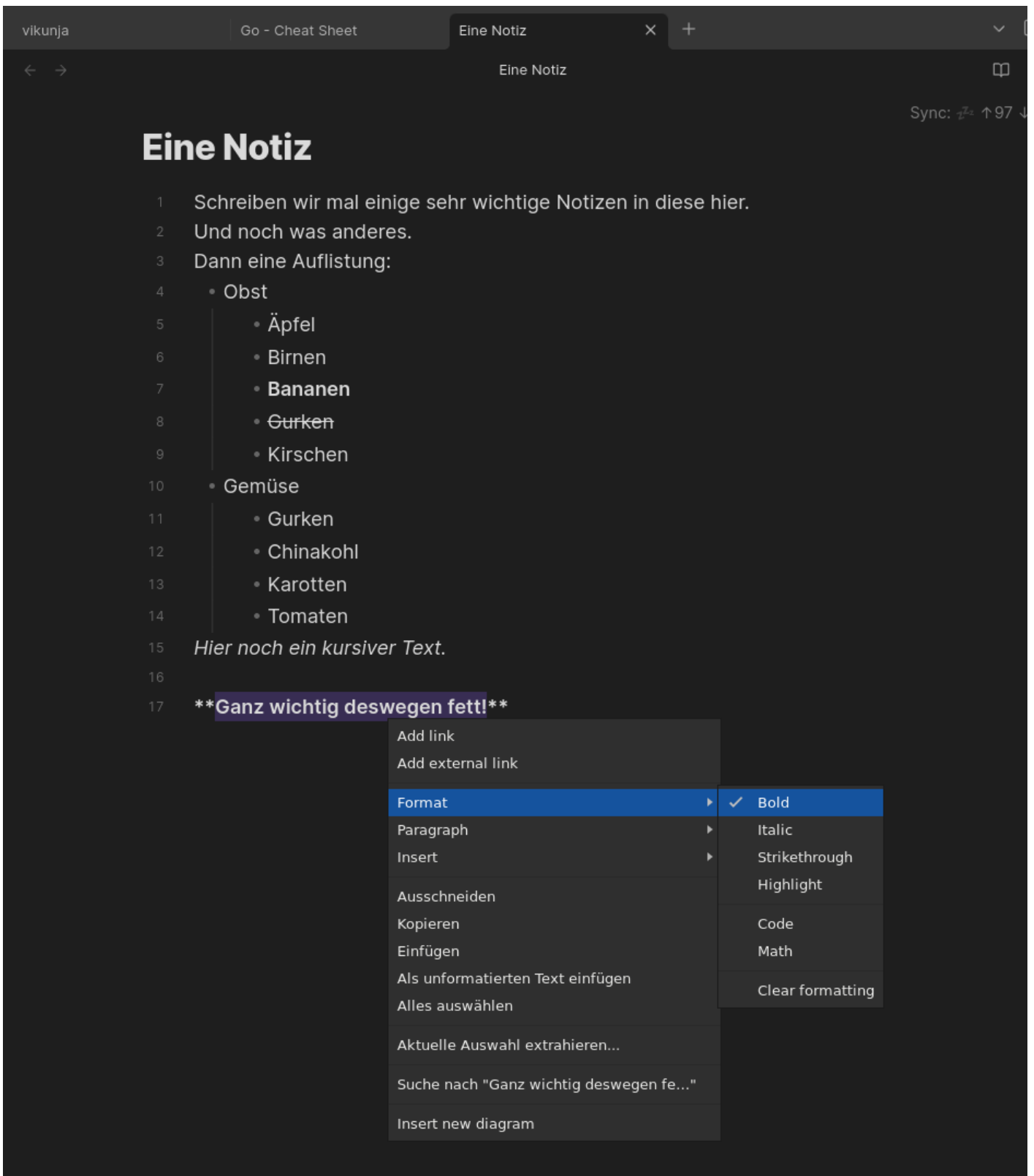


Diese Datei lässt sich mit jedem beliebigen Texteditor öffnen und bearbeiten. Obsidian setzt hier ganz bewusst auf ein reines Textformat, sodass selbst ohne Obsidian die Notizen noch gelesen und bearbeitet werden können. Genauso lassen sich die Dateien zwischen verschiedenen Notizbüchern austauschen, einfach in den Ordner kopieren und sie sind im Notizbuch verfügbar. Es ist sogar möglich, diese zwischen verschiedenen Markdown basierten Notizmanagern zu tauschen., hier ist z. B. [Logseq](#) zu nennen.

Bevor die Datei im Texteditor betrachtet wird, erstmal ein paar Notizen in Obsidian ergänzen:



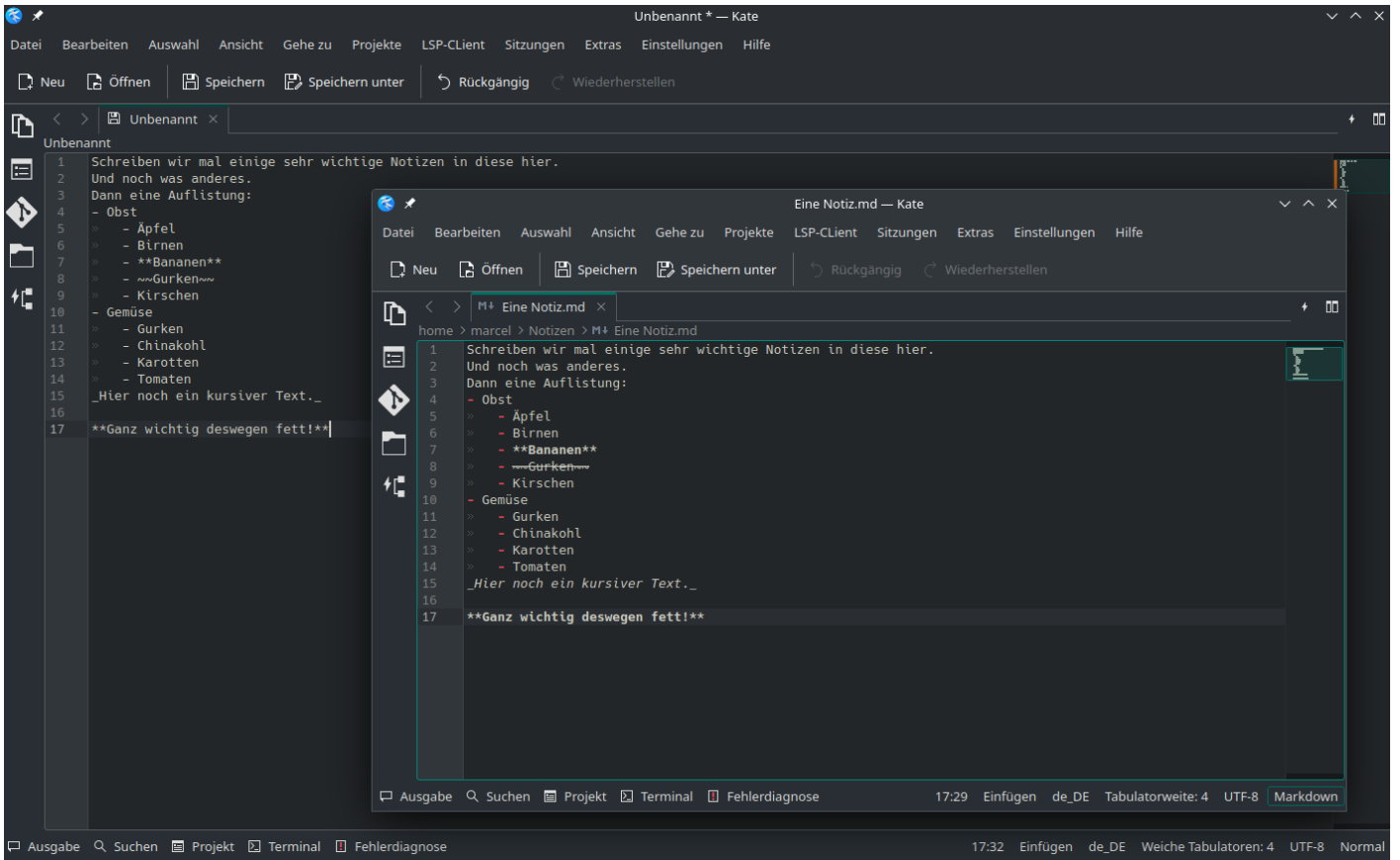
Obsidian zeigt zwar Formatierungen an und es bietet auch ein Menü zum setzen von einfach Formatierungen wie Überschriften, Listen, Fett, Kursiv usw. an, aber beim Bearbeiten werden dann die typischen Markdownbefehle angezeigt (für Fett sind das 2 Sterne vor und nach dem Text).



Dadurch lässt sich der Text aber auch perfekt zwischen Notizen kopieren, da die Formatierungen gewissermaßen kodiert sind und somit nicht verloren gehen.

Schauen wir uns nun die Datei einmal im Standard Texteditor an (nicht Obsidian):

Da der bei mir installierte Standard Texteditor Markdown unterstützt habe ich die Datei 2 mal geöffnet, einmal als nur Text und einmal als Markdown:



Wie zu erwarten, wird die Notiz korrekt wiedergegeben.